

Friedensstein macht Station in Vechelde

Er soll bis nach Berlin gerollt werden.

Vechelde. Der rollende Friedensstein hat eine Etappe zurückgelegt: Aktivisten des Peiner Weltladens und der Kirchengemeinde Sankt Johannis in Peine-Telgte rollten den Stein von Peine über Dungenbeck und Sierße nach Vechelde. Bei Hiltrud und Professor Nasir El Bassam in Vechelde hat er eine vorübergehende Bleibe gefunden, bis er von Freiwilligen des Friedenszentrums Braunschweig abgeholt wird.

Das Kunst- und Friedensprojekt beruht auf einer Idee des Kürtener Künstlers Michael Flossbach: Der Mühlstein trägt auf der einen Seite das Wort „Frieden“ in 44 Sprachen und auf der anderen die Symbole der acht Weltreligionen. Sein Weg begann Ostern nach der Segnung an der Nikolaus-Kirche in Dürscheid (Kürten) und soll zunächst am Brandenburger Tor in Berlin enden. Unter www.stoning-roll.com ist der Weg zu verfolgen. *mey*



Der Stein in Vechelde bei Hiltrud El Bassam (rechts).

FOTO: PRIVAT